STOLPERSTEINE FÜR GERT, EDITH UND IHRE ELTERN

10 JUNI 2024

DIE HAMBURGER GESCHICHTE MEINER FAMILIE

Meine Urgroßmutter Lucie

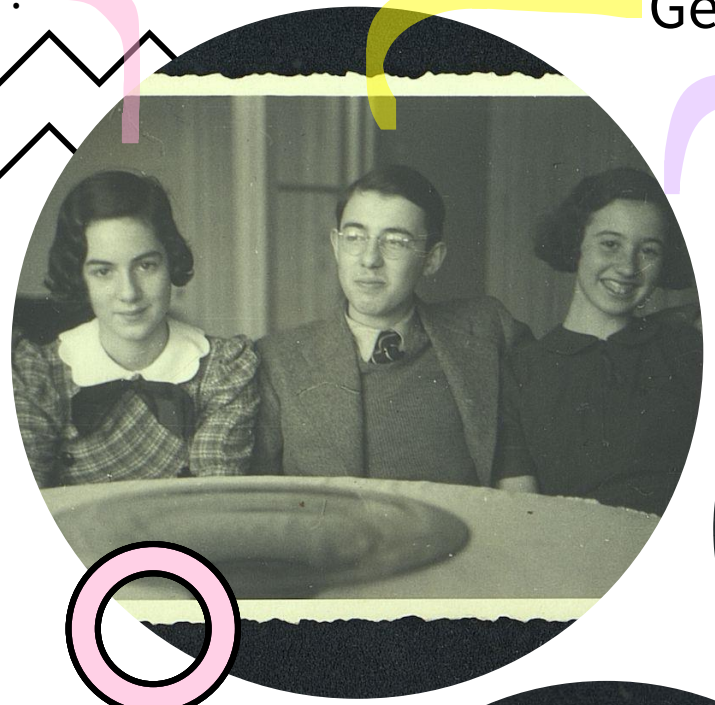
Gert

Gert's Bruder und mein Großvater Kurt

Lucie Fallek, geboren am 26. April 1897 in Hamburg in der Susannenstraße 6.

Lucie heiratete Karl Siegel im Jahr 1920 in Hamburg.

Mein Großvater Kurt Siegel wurde 1921 ebenfalls in Hamburg geboren.



GERTS & EDITH'S HAMBURGER GESCHICHTE

Gert Siegel wurde 1925 in Landau in der Pfalz geboren. 1937 zogen Lucie und Gert gemeinsam zurück nach Hamburg.

Zunächst wohnten sie bei ihren Großeltern in der Hansastraße 59 und zogen nach einigen Monaten zu Lucies jüngerer Schwester Ilse Fallek-Frenssdorf und Gerts Nichte Edith in die Hansastraße 73.

Edith und Gert

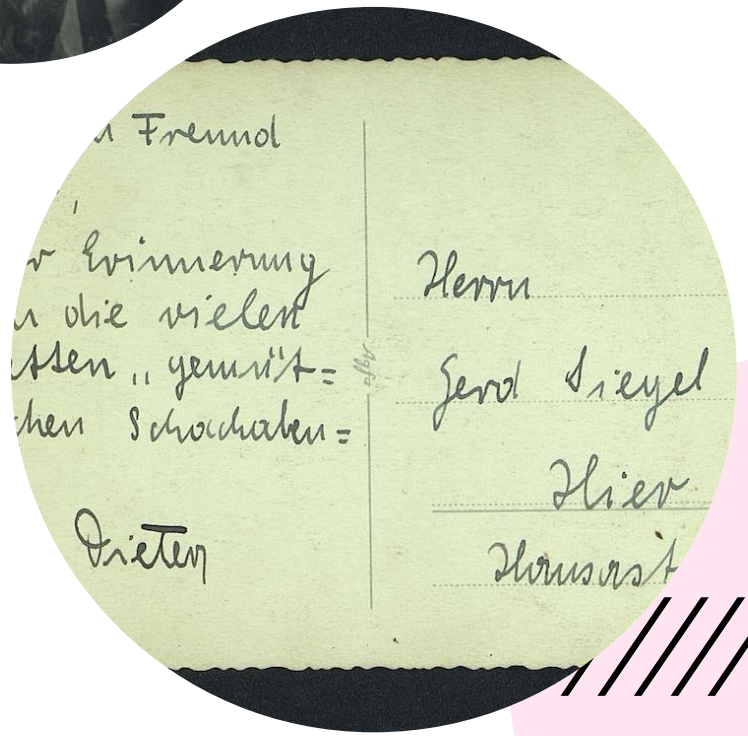
1939 verließen Edith und Gert mit ihren Großeltern Käthe und Leon (Lucie’s und Ilse’s Eltern) nach Antwerpen, um vor den Nazis zu fliehen. Beide gingen dort zur Schule.

Im Jahr 1940 wurde ein schönes Foto von ihnen gemacht in den Straßen von Antwerpen.

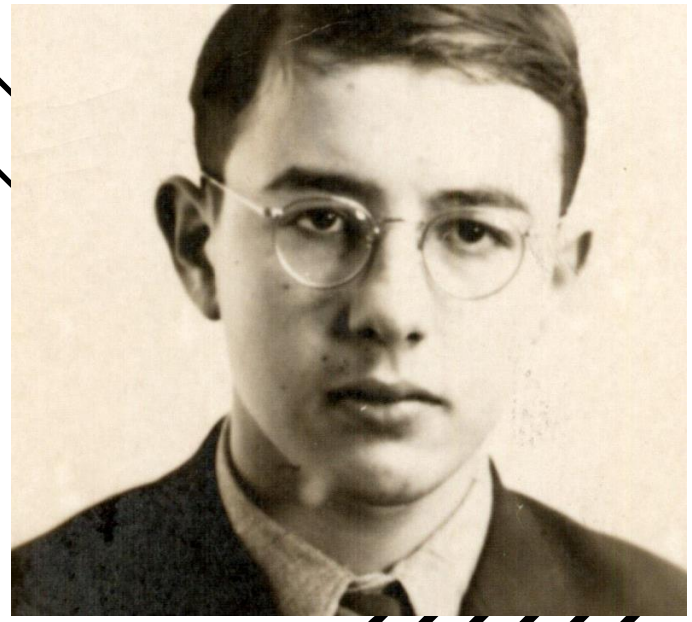
Leider wurde Edith 1941 verhaftet und nach Auschwitz deportiert und dort noch im selben Jahr ermordet.

Gert

Gert wurde bei einer Razzia in Antwerpen verhaftet und am 31. Juli 1944 mit dem 26. und letzten Judentransport von der Kaserne Dossin in Mechelen (Belgien) nach Auschwitz verschleppt.



1945



Während die sowjetische Armee näher rückte, evakuierte die Nazi-Führung Auschwitz und schickt Zehntausende Gefangene in Lager in Deutschland. Alle Gefangenen in Auschwitz, die noch laufen können, müssen gehen.

Nach einer beschwerlichen Reise von acht Tagen kommt Gert im Konzentrationslager Mauthausen an.

Durch die schwere Zwangsarbeit in der Untergrundfabrik erkrankte Gert und am 19. März 1945, einen Tag bevor mein Vater Amir (sein Neffe) in Palästina geboren wurde, ist Gert erstorben.

Stolpersteine

Zum Gedenken an Gert, Edith und ihre in Minsk ermordeten Eltern Max und Ilse werden wir am 10. Juni 2024 an der letzten gemeinsamen Wohnadresse Stolpersteine verlegen.

Damit wir, die Familie, aber auch alle, die vorbeigehen, an sie denken können.

Damit sie nie vergessen werden.